

# Memeler Dampfboot.

N<sup>o</sup> 47.

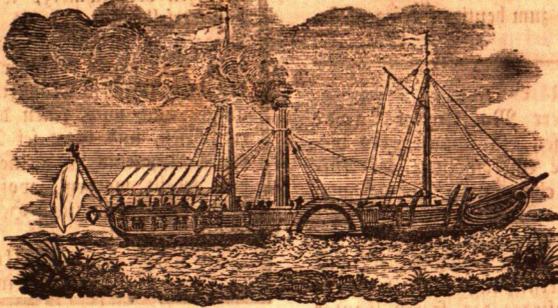
1857.

Mittwoch,

den 22. April.

Erscheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:  
Vierteljährlich 15 Sgr.  
Für's Zuschriften 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Zeile mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

## Sages-Chronik.

Den 22., Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Königschen Locale General-Versammlung des Vogelschießvereins d. j. Kaufmannschaft; 8 Uhr, im Saale der Töchterschule Gesangsprobe zum Oratorium: „Die Schöpfung.“ Den 23., Morgens 7 Uhr, im Hotel de Russie Gestellung der Militairpflichtigen des 6. und 7. Bezirks und von Bommels-Bitte; Nachmittags 2 Uhr, in Charlottenhof Verkauf von Möbel, Schankutensilien etc. Den 24., Nachmitt. 2 Uhr, Friedrichsmarkt 393. Auktion von Möbel etc.

## Rundschau.

Das Haus der Abgeordneten beschäftigt sich mit der Diskussion des Antrages des Abg. Mathis, betreffend die Preisangelegenheiten. In den Kreisen der Abgeordneten erhält sich die Hoffnung, daß die diesjährige Session des Landtages von Sr. Majestät dem Könige persönlich geschlossen werden wird.

Das Gesetz über die Abänderung des Einberufungs-Termins des Landtages der Monarchie ist nun auch im Herrenhause in zweiter Abstimmung angenommen worden. In Hohenstein wird am 22. d. M., am Geburtstage Kant's, das neu gegründete Gymnasium eröffnet werden.

Aus Kopenhagen wird gemeldet, daß der Reichsrath in seiner Sitzung am 15. d. M. den Sundzoll-Contract einstimmig angenommen hat. In der Ministerkrisis ist bis jetzt nichts geändert.

Der N. Pr. Z. wird aus Paris geschrieben: Die definitive Regelung der Neuenburger Angelegenheit wird als gesichert angesehen und soll schon in nächster Zeit bevorstehen. Die Konferenz ist im Allgemeinen mit den Preuss. Forderungen einverstanden.

Nach dem am 13. d. M. für die diesjährige Saison im Crystallpallast zu Sydenham ausgegebenen Programm, soll derselbe am 1. Mai durch ein großes Morgen-Concert der Mitglieder der Königl. Italienischen Oper eröffnet werden. Der Kölner Männergesang-Verein ist für ein am 6. Juni zu veranstaltendes Concert engagirt worden.

In Paris ist der Russische General Tottleben noch immer der Löwe des Tages und wird in Erwartung der baldigen Ankunft des Großfürsten Constantin vom Kaiser und den officiellen Kreisen ausgezeichnet. Dieser im Krimm-Feldzuge berühmte Militair hat übrigens ein sehr wenig kriegerisches Aussehen, ist sehr einfach, sehr bescheiden, verlegen über die Aufmerksamkeit, welche man ihm zollt, still, ja schüchtern. Er scheint noch an der Wunde zu leiden, welche er einige Tage vor der Einnahme Sebastopols erhielt.

Das Resultat der Englischen Wahlen ist in England und Schottland allerdings der Regierung in sofern günstig, als das neue Parlament eine bedeutende liberale Majorität haben wird. Allein es darf durchaus nicht als ausgemacht

angesehen werden, daß die liberalen Parlamentsmitglieder nun auch wirklich alle für Lord Palmerston in die Schranken treten werden. Die Liberalen Englands beginnen einzusehen, daß der edle Lord sie ebenso gut düpirt, wie alle anderen Parteien, und wenn sie ihm bestimmen, so werden sie ihre Unterstützung doch zuverlässig an Reformbedingungen knüpfen, die er nur sehr ungern zu erfüllen sich verstehen möchte. In Irland dagegen ist bis jetzt die Zahl der liberalen und der conservativen Gewählten gleich. Die Eröffnung des Parlaments dürfte sich noch etwas länger hinausziehen, da, wie man hört, die Königin, sobald es ihr Gesundheitszustand gestattet, die Eröffnung in Person vorzunehmen gedenkt.

In Mainz ist am Osterfest zwischen einem Preussischen und Oesterreichischen Soldaten ein beklagenswerther Konflikt vorgekommen, welcher zu einem ernstlichen Kampfe ausartete. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen, der Gouverneur der Bundesfestung, ist dort eingetroffen. Zur Verhütung eines Wiederholungsfalles sind geeignete Maßregeln getroffen worden.

Der Morning-Post zufolge ist der mit Persien abgeschlossene Friedensvertrag in Teheran angekommen, wird jedoch nicht vor 6 Wochen ratificirt werden.

Memel. Das Dampfboot „Terra“ erlitt bei seiner Rückfahrt von Cranz am 20. d. jenseit Schwarzorih einen Schaden an seiner Maschine und mußte durch das Dampfboot „Reindeer“ hieher geholt werden. Reindeer hat für „Terra“ am 21. die Fahrten nach Cranz begonnen.

Die durch Veretzung des Hrn. v. Briesen vacant gewordene Kreissteuer-Einnehmerstelle hieselbst ist dem bisherigen Domainen-Rentmeister Ruff in Düben verliehen worden. — Dem Kreisgerichtsdirektor Jul. Emil Röhrich hieselbst ist der Titel als Kanzeldirector verliehen.

Heute den 22., Morgens, stand das Thermometer 3<sup>o</sup> unter Null.

(Inserat.) Hiermit erkläre ich: daß ich die am 19. April d. J. im Schützenlocale dem Herrn Schmiedemeister Stäger öffentlich angethane Beleidigung widerrufe, mein Bedauern darüber ausspreche, daß solche überhaupt vorgekommen und das Versprechen abgebe, mich in Zukunft vor ähnlichen Fällen in Acht zu nehmen.

Memel, den 21. April 1857.

H. Böhm, Schmiedemeister.

(Inserat.) Zum 22. April 1857.  
Theuerster Freund! Es erhebt sich meine Stimme zum Beten für Dein künftiges Glück, damit es Dich nimmer verlasse. In dem häuslichen Kreis, sowie im weltlichen Treiben. Was Du den Armen gethan, die Deine Thüre umlagert,

Liebevoll den Kranken gepflegt, den Jagenden wieder getröstet,  
Und sich Alles vereint bei Dir zum Guten und Edlen;  
Mög' der allgütige Gott mit seinem reichlichen Segen  
Bis in die späteste Zeit Dir und dem „Karlchen“ lohnen!

(Inserat.) An Herrn W.... Gr...e.  
Meinen herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Wiegenfeste.  
B.....

### A n z e i g e n.

Herr Cantor Edel und Herr Musikdirector Laade haben sich gütigst bereit finden lassen, zu Gunsten des hiesigen Wohlthätigkeits-Vereins eine Wiederholung der Ausführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Haydn in nächster Zeit zu veranstalten. — Indem wir uns der festen Hoffnung hingeben, daß die geehrten mitwirkenden Damen und Herren in Hinblick auf den wohlthätigen Zweck dem edlen Unternehmen ihre Unterstützung nicht verjagen werden, erlauben wir uns im Auftrage des Herrn Cantor Edel die sämmtlichen geschätzten Mitglieder des Gesangsvereins zu einer Versammlungs-Probe im Saale der Töchter-schule auf **Mittwoch, den 22. h.**, Abends 8 Uhr, ergebenst einzuladen.

Der Vorstand des Wohlthätigkeits-Vereins.

**Mittwoch, den 22. April, Abends 7 1/2 Uhr,**

## General-Versammlung des Vogelschiessen-Vereins der jungen Kaufmannschaft

im Locale des Herrn König.

Zum Vortrage kommt: Rechnungslegung pro 1856, Vorsteherwahl u. s. w. Der Vorstand.

Das neu erbaute  eiserne Dampfboot

**P A L K E**

macht vom 21. d. ab seine regelmässigen Fahrten zwischen hier und Tilsit und befördert Passagiere und Güter.

Abgangstage nach Tilsit: Abgangstage von Tilsit:

Dienstag,	Montag,
Donnerstag	Mittwoch,
Sonnabend,	Freitag,
7 Uhr früh.	8 1/2 Uhr früh.

Der Anlegeplatz hier ist vorläufig am Ballastplatz vor dem Speicher der Unte. zeichnen. — Wegen Frachtsätze und Fahrpreise nehmen auf die publicirten Tarife Bezug, in denen auch die allgemeinen sonstigen Bedingungen verzeichnet.

Nähere Auskunft ertheilen in Tilsit die Herren **C. & J. Thureau**, in Memel

**Graff & Bannitz.**

Den der hiesigen Lith. Kirche decemspflichtigen Eigenthümern von Amts-Bitte, welche pro 1855 den sechsfachen Decem eingezahlt haben, wird hienit bekannt gemacht, daß eine Rückzahlung des fünffachen Decems vorläufig nicht stattfindet, sondern erst der Zeitpunkt abzuwarten ist, in dem auf dem Rechtswege, den die hiesigen Lith. Gemeinde zu beschreiten gesonnen ist entschieden sein wird, ob die Amts-Bitte zur Zahlung von Beiträgen zu dem Bau der hiesigen Lith. Kirche verpflichtet ist oder nicht.

Gleichzeitig werden die den Decem pro 1856 noch restirenden Grundbesitzer von daselbst aufgefordert, denselben **Montag und Dienstag, den 27. und 28. huj.**, in den Vormittagsstunden von 8 — 10 Uhr, an den Pred. Schrader zu errichten, widrigenfalls sie die executive Beitreibung des qu. Decems zu gewärtigen haben.

Memel, den 20. April 1857.

Der Gemeindefirchenthath von Lith. Memel.

### Dankende Anerkennung der vorzüglichen Rheumatismus-Heilapparate des medici- nischen Magnetiseur Herrn Kunzemann.

Meine Frau litt an einem mehrjährigen heftigen nervösen Kopfschmerz, welcher öfters so stark auftrat, daß derselbe sich fast bis zum Wahnsinn steigerte; alle dagegen so vielfach angewandten Mittel waren erfolglos. Der große Ruf der Rheumatismus-Heilapparate des medicinischen Magnetiseurs Herrn Kunzemann veranlaßt auch mich, einen derselben für 2 Thlr. 15 Sgr. zu kaufen, und Gott sei Dank! nach kurzem Gebrauche dieses Apparats ist meine Frau von ihren großen Leiden geheilt worden, wofür ich mich nun verpflichtet halte, oben genanntem Herrn hiermit meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Müller, Kanzlei-Secretair,  
Berlin, kleine Alexanderstraße No. 3. a.

### Ergebene Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich hierorts im Hause des Herrn J. L. Burwerth, Friedrich-Wilhelmstr. No. 114/15., ein

## Band-, Tull-, Spitzen- & Weiss- Waaren-Geschäft.

Durch den alleinigen Betrieb dieser Branche bin ich in den Stand gesetzt, jeden Artikel in reichhaltigster Auswahl vorzuliegen und die Preise billig zu stellen.

Um gütigen Besuch bittet ergebenst

**Siegfried Seeligmann,**

im Hause des Herrn Burwerth.



Die Herren Empfänger der mit dem Schiffe „Trio“, Capt. **Woldt**, von Stettin hier angekommenen Güter werden ersucht, dieselben schleunigst in Empfang zu nehmen.  
Memel, den 20. April 1857.

**C. H. Jürgens.**



**Nach Stettin** liegt im Laden das Schiff „Emilie“, Capt. **Krönig**, und hat noch Raum für Güter. Anmeldungen von Gütern nimmt entgegen  
**C. H. Jürgens.**

## Fundamentsteine

werden angekauft durch **Barth**, Zimmermeister.

Ein Mädchen oder eine Frau findet zum 1. Mai 1857 als Wirthschafterin ein Unterkommen in **Kallnischen** bei Memel.  
**W. Sperber jun.**



Die Parterre-Wohnung in dem neuen Hause \* neben der Friedrichstädtischen Schule ist vom 15. Mai ab zu vermieten. Näheres daselbst.

## Die Hertzeltsche Insel

im Festungsgraben ist zu vermieten durch  
**H. E. Hamann.**

Eine bequeme Wohnung in einer Hauptstraße ist wegen Veränderung billig zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Sehr schönes

## Stettiner Weizenmehl

a 4 Thlr pro Scheffel, gebeuteltes Roggenmehl a 68 Sgr. pro Scheffel bei **Robert Werner**, Marktstr.

Anfangs Mai verlegen wir unser

## Packammer-Geschäft

in das neuerbaute Haus, Marktstraße No. 154., neben Herrn G. Fowler.

Um dort mit einem neuen Lager zu eröffnen, haben wir Vieles im Preise zurückgesetzt und empfehlen wir unsern Bestand von Weißtuderereien aller Art, Double-Shawls, Battistkleidern à volants, Battisten, Mousselin de laine-Kleidern, carirte Schottische Camlotts und vieles Andere zu außergewöhnlich billigen Preisen

Packammer-Geschäft bei

### Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße, bei Herrn Glaser, eine Treppe hoch.



Wegen Verlegung von hier sollen **Freitag** und **Sonnabend, den 24. und 25. April** c., und die folgenden Tage von Nachm. 2 Uhr ab, Friedrichsmarkt No. 393., im Locale der Kreis-Steuer-Kasse, Meubles, als: Sophas, Commoden, Wäsche- und Kleiderschränke, Bettstelle u. s. w., worunter Mehreres von Mahagoniholz, Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräth durch mich in öffentlicher Auction gegen baare Zahlung in Pr. Gelde verkauft werden, wozu ich ein geehrtes Publikum ergehenst einlade.

**Kraus**, Auctions-Commissarius.

**Donnerstag, den 23. April**, von Nachmittags 2 Uhr ab, sollen in Charlottenhof mehrere Möbel, Schankutensilien, Glas-, Fayence- und Porcellan-Sachen, Küchengeräth, ein Spazierschlitten und mehrere andere Gegenstände durch mich gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu ergehenst einlade **Szgun**, Executor.

**Sonnabend, den 25. April**, Vormitt. 11 Uhr, sollen an d. r. Ruine des Schauspielhauses 1 Halbwagen, 1 leichter Arbeitswagen (ein- und zweispännig) mit Leitern, und Leiterkasten, ein Paar Siebden, Säume, eine Fagelaine, eine Häckelade mit Messern, ein starker Arbeitschlitten an die Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

### Kleider-Battiste,

sowie lila und rosa breite Jaconets in den niedlichsten Dessins empfiehlt billigt das

Packammer Geschäft von

**Friedländer & Rosenfeld.**

Marktstr., bei Herrn Glaser, 1 Treppe hoch.

### Lackirte und messingene Caffeebretter,

Brotkörbchen, Zuckerkasten, Leuchter, sowie ein vollständig fortirtes Lager lackirter Waaren empfehlen

**Löbell & Rudnicki.**

### Wasch-Maschinen,

nach neuester Construction gefertigt, die in Königsberg, sowie in anderen Städten sehr practisch besunden und sehr im Gebrauch sind, empfehle ich bestens und halte solche vorräthig, mache zugleich noch auf folgende Vortheile aufmerksam: Es wird an Seife gespart, die Wäsche wird wenig ruiniert und mit der Arbeit geht es rascher und leichter.

**J. Witt**, Klempnermeister,

Rosgartenstraße No. 549.

### Die Niederlage der Bantener Schweizer-Käse

ist soeben durch die erste Zufundung vollständig ausgerüstet und verkaufe bei Abnahme von Broden a 5 1/2 Sgr. pr. Pfd. Die Bestellungen können in Empfang genommen werden.

**Albert Horn**,

Louisenstraße, der Börse gegenüber.

Mehrere größtentheils neue Bücher, deren Verzeichniß in der Druckerei des Dampfboots ausliegt, sind zu verkaufen.

Eine gute Milchkuh ist billig zu haben. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Sendung recht schöner frischer

### Mehl-Butter,

sowie auch Knullen- und Stückbutter empfing und empfiehlt **J. Wickschrath.**

Die neuesten

### Frühjahrs-Mäntelchen,

sowie die elegantesten

### Mantillen

in Atlas, Taffet und Noire antique empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen das

Packammer-Geschäft von

**Friedländer & Rosenfeld,**

Marktstr., bei Herrn Glaser, 1 Treppe hoch.

Noire-Mantillen von 5 1/2 Thlr. an.

### Vogelbauer

in verschiedenen Dessins empfehlen

**Löbell & Rudnicki.**

### Sehr schöne Stauden-Nelken,

vollblütig, in allen schönen Farben, zu den billigsten Preisen, sind zu haben auf dem Fischmarkt, neben Herrn Kfm. Boff, bei Wittwe **Roll.**

### Danksaugung.

Zum Besten des Instituts sind unserer Kasse vom Kaufm. Herrn Barkowsky aus einer Prozesssache 26 Sgr. 8 Pf. überwiesen worden, wofür wir, den Empfang bezeugend, im Namen der Zöglinge den ergebensten Dank aussprechen.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

### Altes Zink

kauft und zahlt den höchsten Preis dafür

**C. L. Lepach,**

große Wasserstraße No. 10.

**400 Thlr.** sind zur ersten Stelle hypothekarisch zu vergeben. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Wer Eichen-, Tannen- und Weiden-Rinde zu schälen hat, bitte ich bei mir anzumelden.

**Wiesner**, Gerbermeister,  
vor dem Steinthor.

**Bacanz** zur gründlichen Erlernung der Buchführung, Rechnen etc. treten in diesen Tagen wieder bei mir ein. Gleichzeitig empfehle ich mich zur **Ordnung** resp. zeitweisen oder dauernden **Führung** der Bücher.

**Louis Herhudt,**

Töpferstraße No. 688.

Ein noch gut erhaltener Reisekoffer wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Sonnen- und Regenschirme werden bei mir gut und billig reparirt und schnell bezogen, weshalb um gütigen Besuch ergebens bittet **C. Anderson**, Nadler u. Schirmarbeiter.

Meine Wohnung ist Ferdinandsstraße, im Hause der Madame Schilling.

Alle Arten Bekleidungen nehme ich zur Sommer-Aufbewahrung an und bitte, mir dieselben recht bald zukommen zu lassen. **C. G. Burwerth.**

Ein bejahrter Kämmerer oder Verwalter, welcher in dem Fach sehr erfahren, sucht von sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsmarkt geradeüber Bäcker Uckerl, 1 Treppe hoch, bei **Schäfer.**

Eine erfahrene Wirthschafterin sucht eine Stelle, es mag sein in der Stadt oder auf dem Lande und wenn es auch weit entfernt ist. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein tüchtiger Kutscher wird gesucht. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Es ist bei dem gestrigen Kanton im Entkleidungszimmer ein Stiefel verkauft worden. Der Inhaber desselben wird gebeten, denselben gegen den feintigen in Lippers Hotel No. 2. abzuliefern.



Ein großer schwarzer langhaariger Hund (Newfoundländer) mit gelbweißen Vorderfüßen, hat sich von einem Schiff verlaufen. Der Inhaber wird ersucht, denselben gegen Belohnung bei Kaufmann Herrn Theod. Kloss abzuliefern.

In meinem Hause ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Schlafcabinet, bequemer Küche, Keller und noch sonstigen Bequemlichkeiten von 1. Juni ab miethfrei. **O. A. Loenhardt.**

Witte, nahe am Ballastplatz.

Eine untere Wohnung von 3 Stuben, Spärküche, Speisekammer, Keller und dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten. **J. Müller, Zimmermeister.**

Sandwehr No. 35. ist eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Keller, Küche, Pferdestall mit Heuboden, Hofplatz, Gemüsegarten, zu einem Geschäft sehr passend, für einen billigen Preis zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Stall, Hofraum ic. ist zu vermieten. — Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein in der Ecke des Festungsgrabens, dem Hause des Herrn Frenzel gegenüber liegender herrenloser Bradderfahn ohne Mast soll zur Deckung der für seine Aufbewahrung und Sicherstellung entstandenen Kosten im öffentlichen Meistgebot verkauft werden. Es ist dazu ein Termin auf

**Sonnabend, den 23. d. M.,** Nachm. 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaunt und werden Kauflustige hie-mit eingeladen. Memel, den 18. April 1857.

Königl. Hafen-Polizeicommission.

**Sonnabend, den 23. April c.,** Vormittags 9 Uhr, sollen im Seilermeister Waldiner'schen Hause, auf Friedrichshede, mehrere Nachlassgegenstände, bestehend in Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Betten und eine Stubenuhr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung durch unsern Commissarius verkauft werden.

Memel, den 18. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Das bisherige Verfahren, wonach bei Aufnahme der neuen Schüler die Eltern ihre Gesuche um Befreiung vom Schulgelde oder Ermäßigung desselben an den betreffenden Lehrer richten, ist unzweckmäßig und wird daher angeordnet, daß die Eltern, welche eine solche Begünstigung beanpruchen, sich ebenso, wie es bei den im Laufe des Semesters eintretenden Fällen schon üblich gewesen, direct an den Magistrat zu wenden haben. Die Herren Lehrer haben daher alle Schüler, für die nicht vom Magistrat speciell Freischule bewilligt wird, als schuldspflichtig anzusehen. Gesuche um Freischule im Laufe des Semesters werden nur Ausnahmeweise berücksichtigt werden.

Memel, den 18. April 1857.

Der Magistrat.

Memeler Marktbericht vom 18. April 1857.

	tr. sg. pf.		tr. sg. pf.
Weizen	3 15	Butter (pro Pfd.)	7
Rooggen	2	Rindfleisch	4
Hafer	1	Schweinefleisch	5
Serke	1 15	Schaffelisch	6
Erbsen, graue	2	Holz, hartes, pro Achtel	
weisse	2 5	weiches, "	
Kartoffeln	25	Heu, pro Centner	
Bier (pro Tonne)	7	Stroh, pro Schock	6 15

22 APRIL

Schiffsnachrichten.

Num.	Tag	Schiff	Capitain	Von	Nach
102	19	Bürg. Kersten	Woh	Rosstock	Ballast
103		Eriton	Gemann	Rebensburg	"
104		Trio	Polot	Stettin	Batter
105		Johanna	Bürgens	Rebensburg	Ballast
Ausgegangen nach					
75	20	Norma	Brabhering	Swansea	Holz
76		Louise	Busch	Poole	"
77		Diana	Ratke	Sunderland	"
78		Adolf Michels	Niemann	Gloucester	"
79		Wilhelm	Jessin	Antwerpen	"
80		Urania	Ellie	Glocester	"
81		2 Gebrüder	Albrecht	Dundee	Glasg
82		Titania	Jühle	Schottland	"
83		Heinricke Aug.	Böttcher	Lynn	Holz
84		Eisitt (D.)	Longe	Stettin	Güter
85	21	Janus	Schöngrün	Keith	Kumpen

Wassertiefe des Segatts — Fuß — Zoll. — Strömung aus.  
Wasserstand 1 Fuß 4 Zoll. — Wind NW.

Gloria	Beyme	4/4 ab von Cadix nach Dover.
Germania	Walter	13/4 ab von Alcoa nach Swinemünde.
Telegraph	Bulcke	16/4 in London anclarrirt nach Memel.
Arthur	Ritschner	8/4 London, 14/4 Hartlepool.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 21. April 1857.				Königsberg, 20. April.				Berlin, 18. April.			
		Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.			Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198 1/4	198 3/8	1 L. Sterl.	197 1/2			1 L. Sterl.	6. 18 1/4 bez.		
Amsterdam, 71 Tage	fl 6			fl 6	101 1/2			fl 250	142 1/2 bez.		
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3	45 1/12	45 1/12	Mk. 3	44 1/12			Mk. 300	151 1/4 bez.		
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 1/6						
Ducaten (1828-41)											
(1814-27)											
Silber-Rubel: neue						94					
alte						94					
1/2 Imperial						31 5/6					
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	95	95			31 3/4					
						163 3/12					

Mittwoch, den 22. April 1857.

**Der Ausverkauf meiner fertigen Herren-Garderobe,**  
sowie Tuche, Duffel, Buckskins und Hofenzeuge, Herren-Hüte, Oberhemden, Cravatten, Schlyse und Reisetaschen wird  
nur noch einige Tage fortgesetzt. Die Preise sind aufs Billigste gestellt.

**M. Spiegel,** im Postgebäude.

**NB.** Mein Ladenlocal ist vom 1. Mai ab zu vermieten.

Ich wohne Friedrich-Wilhelm-Strasse in dem Hause  
des Herrn Burwerth. Sprechstunde bis 10 Uhr Vor-  
mittag, Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

**Dr. Hartog,**

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

## Zur Damengarderobe

schwarze Spitzen, echt und unecht, sowie

**Blonden**

in allen Breiten zu auffallend billigen Preisen em-  
pfehlen

**J. Perlbach,**  
Marktstraße No. 157.

## Hundhausens Borsdorfer Gelée.

Dieses von dem Königl. Geheimen Sanitäts-Rath  
und Leibarzt Dr. v. Arnim, Hofrath Dr. Schnitzer,  
Dr. Weit, Dr. Levinstein, sowie von den berühmtesten  
Ärzteln Deutschlands geprüfte und attestirte Gelee wird in  
Anerkennung seiner beförtern Heilkraft namentlich allen  
Brustleidenden mit dem Wunsche dringend empfohlen (ohne  
der unendlich vielen Danksagungen zu erwähnen), das sol-  
ches doch in keiner Familie fehle, da es den hartnäckigsten  
Husten besetztigt, die zerstörte Verdauung regelt, den schwa-  
chen Magen kräftigt, das dieses Gelee bei täglichem Gebrauch  
sogar die eingewurzelteste Verhärtung im Unterleibe bald  
beseitigt, bei Kindern einen besondern Schutz gegen Drüsen,  
Stropfeln u. gewährt. Haupt-Depot für Memel bei Hrn.  
**Theod. Kloss & Co.,** in Flaschen a 10 Sgr.,  
20 Sgr. und 1 Thlr.

## Frisch empfangenes Selterwasser

von Struwe und Soltmann, für Wiederverkäufer bei Ent-  
nahme von Kisten mit Rabatt, so wie

**Rheinweine** von 7 Sgr. und Rothweine  
von 10 Sgr. ab, wie überhaupt mein vollständig  
sortirtes **Wein-Lager** empfehle, um selbiges zu verklei-  
nern, zu billigen Preisen.

**F. Kiewel.**

## Contra-Bass-Saiten,

Violin- und Gitarre-Saiten empfehlen

**Feinholtz & Co.**

## Guten schweren Roggen,

a 50 Sgr. pro Scheffel, offeriren

**R. Ransich Schwedersky & Co.**

## Hut- und Haubenbänder

in größter Auswahl empfiehlt

**J. L. Intra.**

Hiermit erlaube ich mit einem gehetren Pu-  
blikum ergebnis anzuzeigen, das ich vom heutigen  
Tage **Roggenschrot-Bröde** zu 5, 10 und 15 Sgr.,  
das Pfund zu 8 Pf. verkaufe.

**F. Merten, Bädermeister.**

## Frühjahrs-Mäntel und

## Mantillen

in großer Auswahl und neuesten Facons empfiehlt  
zu billigsten Preisen

## die Leinen- & Damengarderoben- Handlung

**Freytmuth & Co.**

## Guten Graudener Käse,

weiße Kochbohnen, gutkochende weiße Erbsen, sowie frische  
Stückbutter hat erhalten und empfiehlt

**A. Schmidtke,**

im de la Chausseen Speicher.

Ein elegantes braunes Pferd (Wallach) 5 Jahr  
alt, 5' 3" groß, ist zu verkaufen. Näheres in der  
Buchdruckerei des Dampfboots.

Die bis jetzt erschienenen Bände der Deutschen  
Glasfiter sind für den halben Preis käuflich zu  
haben. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Kornelle (in gutem Zustande), ein Spagurte und  
ein Schlitten, ein auch zweispännig, stehen zum Verkauf.  
Adt. Kalknischken im April 1857.

**W. Sperber jun.**

Eine mit Eisenbänden beschlagene Badewanne ist ganz  
billig zu verkaufen auf Sandwehr im **Katowhischen** Hause.

Logis und Beköstigung ist zu haben bei

**Gerlach,** auf dem Aschof.

Einige gesittete Mädchen, die im Nähen geübt, finden  
dauernde Beschäftigung und können, wenn Sie geläufig in  
dieser Nähart sind, den Tag bis 10 Sgr. verdienen in der  
Hutfabrik von

**J. Mestlin.**

Ein junger Mann, der bereits als Gehilfe in einem  
Material-Geschäft fungirte und die besten Zeugnisse aufzu-  
weisen hat, mit der Buchführung und der Lithauischen  
Sprache vertraut, sucht in einem auswärtigen Comptoir,  
Holz- oder Material-Geschäft ein Placement. Gef. Adress.  
unter Chiffre L. E. nimmt die Buchdruckerei des Dampf-  
boots entgegen.

Für einen Sohn anständiger Eltern von auf-  
serhalb, welcher der Lithauischen Sprache mäch-  
tig, und Lust hat, das Material-Geschäft zu erlernen und  
dessen Eintritt sofort geschehen könnte, wird ein Unterkommen  
gesucht. Nähere Auskunft bei **L. Gernhöfer & Co.**

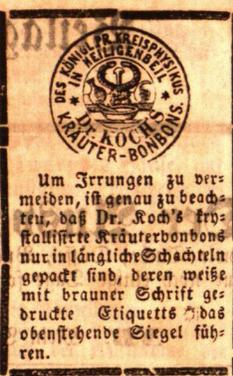
Ein silberner Eßlöffel, gezeichnet auf der einen Seite  
**J. M.,** auf der anderen Seite No. 2, ist in voriger Woche  
verschwunden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene  
Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots. Wer dem  
Ankauf wird gewarnt.

# Kräuter-Bonbons

werden unverändert in Original-Schachteln zu 5 und 10 Sgr. verkauft.

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckers, Krebstalle zur Consistenz gebrachten **Dr. Koch'schen Kräuter-Bonbons** unterscheiden sich — wie durch die anerkanntesten Begutachtungen festgesetzt — nicht nur durch ihre wahrhafte wohltuenden Eigenschaften sehr vorthellhaft von den häufig angepriesenen Brusttheezellen, Pâte pectoral &c., sondern sie zeichnen sich vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Verdauungs-Organen leicht ertragen werden und selbst bei längerem Gebrauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung erzeugen oder hinterlassen.

Eingiges Depot für Memel in der Buchhandlung von  
**E. H. Mangelsdorf.**



Um Irrungen zu vermeiden, ist genau zu beachten, daß Dr. Koch's fryskallifirte Kräuterbonbons nur in längliche Schachteln gepackt sind, deren weiße mit brauner Schrift gedruckte Etiquetts das obenstehende Siegel führen.

Am 9. April c. verstarb der unter No. 130., Abtheilung I., eingetragene Arbeiter Töplyt.

Das Directorium der Schmelzer Sterbe-Kasse.

Am 18. April c. verstarb der unter No. 207., Abtheilung II., eingetragene Arbeiter Billigkeit.

Das Directorium der Schmelzer Sterbekasse.

Mein Nebenhaus ist zu vermieten.

### F. Staats.

Die in der Bäckerstraße sub No. 46. und 47., gegenüber der früheren Horch'schen Buchdruckerei belegene Baustelle, sind wir Willens aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben sich bei uns zu melden.

### Gebr. Ephraim.

Thomasstraße No. 179. sind die zweite und dritte Etage, jede zu 4 Zimmern, im Ganzen oder getrennt, vom 1. Mai ab zu vermieten durch **H. A. Kauffmann.**

Eine freundliche untere Wohnung nach der Straße zu bestehend aus 2 Stuben, Schlafcabinet, Haussflur, Küche, mit Sparherd, Keller, Speisekammer, Holzgelas und allen übrigen Bequemlichkeiten, ist von sogleich zu vermieten in der Holzstraße bei **F. Glogau.** Stellmachermeister.

NB. Dasselbst ist ein eleganter Tafelwagen billig zu verkaufen.

Junkerstraße No. 227. ist eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Kammer &c. sofort zu vermieten. Näheres Lith. Kirchenstraße No. 279. bei **H. Podszus.**

Eine obere Wohnung von 1 Stube und 2 Kammern ist von gleich zu vermieten und vom 1. Mai zu beziehen bei **F. Merten,** Bäckermeister.

Diesjenigen, welche zur Ferdinand Weiß'schen Concursmasse Beträge verschulden, ersuche ich, binnen 8 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls geklagt werden muß.

### Holtzendorff, Justizrath,

als Verwalter der Ferdinand Weiß'schen Concursmasse.

### Substitutions-Patent.

### Nothwendiger Verkauf.

Das in der Stadt Memel, unter No. 179. und 182. belegene, dem Bäckermeister Carl Adolph Maschning gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 6420 Thlr. 8 Sgr., wovon der Hypothekenschein nebst Zare und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll **am 23. Juli 1857, Vormittags 11 Uhr,**

an ordentlichem Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Affessor Petren, subhastirt werden. Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 14. December 1856.

Königl. Kreisgericht, Erste Abtheilung.

### Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlaß der Schiffzimmermeisterin Witwe Anna Regina Wenk, geb. Breder, und ihrer Kinder

gehörige, zu Memel sub No. 691. belegene Grundstück, abgetheilt auf 1887 Thlr. 26 Sgr. 8 Pf., wovon der Hypothekenschein nebst Zare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

**am 23. Mai c.,** Vormittags 11 Uhr,

an ordentlichem Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Lenz, freiwillig subhastirt werden.

Memel, den 13. Februar 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung

**Freitag, den 24. April c.,** Nachmitt. 4 Uhr, soll ein im Wege der Execution gepfändeter, auf dem Zimmermeister Lobes'schen Bauplaze stehender Kutschwagen durch einen Kommissarius gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Memel, den 8. April 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Eine Quantität von circa 1300 Tafeln wellenförmigem verzertem Eisenblech, durchschnittlich je 3 3/4 Fuß breit und 5 1/2 Fuß lang und ca. 35 Pfd. schwer, sowie die zur Befestigung dienenden verzerten Nägel, sollen in öffentlicher Auktion

**am 27. April,** Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Stadthause verkauft werden.

Memel, den 3. April 1857.

Magistrat.

An Stelle des Gastwirth Krause ist ein Stadtvocordneter zu wählen. Die Herren Wähler der 3. Abtheilung werden deshalb zum Wahltermin

**den 27. April c.,** Vormittags 11 Uhr,

auf dem Stadthause eingeladen.

Memel, den 11. April 1857.

Der Magistrat.

Da von hiesigen Maurer- und Zimmermeistern, wenn Bausfehler zur Bestrafung kommen, noch vielfach gegen ihre Verantwortlichkeit selbst dann remonstrirt wird, wenn sie die Bau-Erlaubnißgesuche mit unterzeichnet haben, so ist der Magistrat geneigt, jeden Bau-Coniens zu verweigern, in welchem nicht ausdrücklich gesagt ist, welcher Meister die Verantwortlichkeit entweder für den ganzen Bau, oder falls Zimmer-, Maurer- und andere Arbeiten getrennt übernommen werden, für den betreffenden Theil der Arbeiten übernimmt. Die Herren Bauherren wollen im eigenen Interesse und um sich selbst Unannehmlichkeiten zu ersparen, darauf halten, daß dieser Vorchrift genügt und für jeden Bau ein verantwortlicher Techniker namhaft gemacht werde.

Memel, den 16. April 1857.

Der Magistrat.

Zur Verpachtung des Feldstücks Sandsholle No. 32., von 6 Morgen, zwischen dem Rämmerdorfer Sandwehrt und dem Mühlen-Etablissement gelegen, ist ein nochmaliger Licitationstermin auf

**den 25. April c.,** Vormittags 10 Uhr,

im Stadthause anberaumt, wozu Bachstiftige eingeladen werden.

Memel, den 16. April 1857.

Der Magistrat.